Aufzugsunfall

zu treffende Maßnahmen

Allgemein

- Betreuung und ggf. Erstversorgung der Opfer
- Triebwerkraum von Hausmeister öffnen lassen, Öffnung durch Feuerwehr wenn dieser nicht verfügbar
- Aufzug auf jeden Fall vor Beginn der Hilfeleistung am Hauptschalter stromlos schalten; dabei wird nur der Motor abgeschaltet, Beleuchtung etc. ist davon nicht betroffen
- kein Eingriff der Feuerwehr in die elektrische Steuerungsanlage!

Befreien eingeklemmter Personen zwischen Schachtwand und Fahrkorb

- Maschinenraum besetzt lassen (gegen Wiedereinschalten sichern, Bremse aktiviert lassen)
- keine Rücksicht auf Aufzugsanlage nehmen!
- in leichteren Fällen kann ein Brecheisen und Holzkeile zur Befreiung ausreichen
- ansonsten untere Führung des Fahrkorbs abschrauben und Korb wegschwenken
- als letztes Mittel weitere Werkzeuge einsetzen (z.B. sägen, stemmen, …)

besondere Gefahren

- Absturzgefahr für Personen
- Angstreaktion der eingeschlossenen Personen
- Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile und Drahtseile im Fahrschacht
- insbesondere bei älteren Aufzügen offenliegende Elektrik

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Aufzüge werden technisch Unterschieden in

- Treibscheibenaufzüge
  - Getriebemaschinen (Drehstrom- oder Gleichstrommotor, Antrieb über Schneckengetriebe), Erkennungsmerkmal: Motor und Treibscheibe stehen in rechtem Winkel zueinander
  - getriebelose Maschinen (Gleichstrommotor, Direktantrieb), Erkennungsmerkmal: Motor und Treibscheibe liegen parallel nebeneinander
- hydraulische Aufzüge
  - direkter Antrieb (i.d.R. bis zu einer Höhe von 3 Geschossen)
  - indirekter Antrieb (Umlenkrolle auf Kolbenkopf)

Verfahren des Fahrkorbs

Grundsatz: Kabine nur bis zum nächsten Stockwerk fahren!

Erkundung:

- ob Fangvorrichtung ausgelöst ist; in diesem Fall Bewegung zuerst nur nach oben möglich (min. 20 cm)
- welche Technik verwendet wird
- wie groß die Last im Fahrkorb ist
- in welche Richtung der Fahrkorb bewegt werden muss: bei Belastung von mehr als 50% der Tragfähigkeit immer nach unten

Vor Beginn der Arbeiten überprüfen ob Hauptschalter ausgeschaltet ist.
Ausnahme: Treibscheibenaufzüge mit getriebelosen Maschinen; hier wird der Aufzug mit der

elektrischen Rückholsteuerung bewegt. Hauptschalter vor Öffnen von Türen aber auch hier ausschalten!
Fahrschachttüren älterer Aufzüge können möglicherweise nicht in jedem Geschoss von Außen geöffnet werden. Dies ist aber von Innen aus möglich.
Der Aufzug kann nur elektrisch bewegt werden wenn alle Türen verschlossen sind, dies ist bei Handbetrieb nicht erforderlich.

Bewegen von Treibscheibenaufzügen

Bewegung direkt von Hand ist nur bei Aufzügen mit **Schneckengetriebe** möglich (Treibscheibenmaschine mit Getriebe):

- vor Bewegung muss die Bremse belüftet werden; dafür ist spezielles Werkzeug erforderlich dass sich direkt an der Bremse oder im Maschinenraum befindet
- **ACHTUNG**: Bei Gleichstromanlagen ist die Bremse nur für stehende Fahrkörbe ausgelegt. Gerät dieser ohne Strom in Bewegung kann er nicht mehr ausreichend gebremst werden.

Bei direkt angetriebenen Aufzügen kann der Aufzug nach Stromabschaltung nicht mehr verfahren werden. Nur eine Fachfirma darf dann den Aufzug bewegen.
Kabinen von direkt angetriebenen Aufzügen können Ausstiegstüren am Korb haben.
Wenn das Seil durch die Treibscheiben rutscht, Seilklemmen (im Triebwerkraum zu finden) einsetzen. Keine Lappen o.ä. auf die Treibscheibe legen, das Seil könnte aus den Rillen springen!

Bewegen von hydraulischen Aufzügen

- Absenken über Notablassvorrichtung (in Nähe des Öltanks), gekennzeichnet durch Schild oder besonderen Anstrich
- Notablassvorrichtung wird von Hand betätigt, bis der Aufzug bündig an einem Stockwerk steht. Dies wird durch eine Leuchtanzeige angezeigt.

nach Einsatzende

- Aufzug bleibt außer Betrieb; Hauptschalter aus!
- Fahrschachttüren mit „Außer Betrieb“-Schildern versehen
- am Aufzugsmotor und -getriebe aufgesetze Werkzeuge wieder abziehen
- Triebwerkraum verschließen
- offene Fahrschachttüren gegen Absturz sichern
- zuständige Fachfirma, Hausmeister oder Hausverwaltung benachrichtigen

Quellenangabe

- Rettung eingeklemmter Personen aus Aufzügen und Fahrtreppen, Landesfeuerwehrschule Hamburg 1998

Stichwörter

Fahrstuhl, Lift